

PROTOKOLL

Körperschaft:	Gemeinde Bad Zwischenahn		
Gremium	Ausschuss für das Feuerlöschwesen		
Sitzung am:	Donnerstag, 07.11.2013		
Sitzungsort:	Haus Brandstätter, Kuppelsaal, Am Brink 5		
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr	Sitzungsende:	19:20 Uhr

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Sitzungsteilnehmer:

Ausschussvorsitzender

Herr Dieter Helms CDU

Ausschussmitglieder

Frau Monika Blankenheim	SPD	stv. für AM Helmut Ohlert
Frau Inga Brettschneider	GRÜNE	
Herr Jan Hullmann	UWG	
Frau Manuela Imkeit	SPD	
Herr Bernd Janßen	FDP	
Herr Werner Kruse	SPD	
Herr Klaus Warnken	CDU	
Herr Evert-Geert Wassink	CDU	

beratende Mitglieder der Feuerwehr

Herr Heino Brüntjen	Gemeindebrandmeister
Herr Hartmut Schaffer	stellv. Gemeindebrandmeister

Verwaltung

Herr Dr. Arno Schilling
Herr Wilfried Fischer
Herr Martin Wichelmann
Frau Andrea Kleemann

Tagesordnung:

Seite:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung der Protokolle vom 05.06.2013 (Nr. 84) und vom 10.08.2013 (Nr. 88)
3. Bericht der Verwaltung
 - 3.1. Tanklöschfahrzeug TLF 3000 für die Ortsfeuerwehr Petersfehn
 - 3.2. Remise Jugendfeuerwehr Dänikhorst
 - 3.3. Lichtmastanhänger/Notstromaggregat
 - 3.4. Abgasabsauganlagen
 - 3.5. Beschaffung von Ausrüstung und Geräten
 - 3.6. Feuerwehrgeräteschau 2014
 - 3.7. Stützpunktfeuerwehr Aschhausen
 - 3.8. Ehrungen
 - 3.9. Löschwasserversorgung (Hydranten, Brunnen)
 - 3.10. Entwicklung der Mitgliederzahlen
 - 3.11. Amtszeiten der Feuerwehrführungskräfte
 - 3.12. Lehrgangsbesuche von Feuerwehrmitgliedern
 - 3.13. Grundstück und Gerätehaus der Ortsfeuerwehr Bad Zwischenahn
4. Zufahrt auf das Grundstück der Ortsfeuerwehr Ofen
Vorlage: BV/2013/183
5. Haushalt 2014
hier: Teilhaushalt Bürgeramt - Produkt Brandschutz
 - a) Ergebnishaushalt
 - b) Finanzhaushalt und InvestitionsprogrammVorlage: BV/2013/179
6. Anfragen und Hinweise
7. Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

AV Helms eröffnet die Sitzung.

Es werden einstimmig festgestellt:

- a) die rechtzeitige Übersendung der Tagesordnung,
- b) die Beschlussfähigkeit,
- c) die Tagesordnung, wie sie zu Beginn des Protokolls aufgeführt ist.

2 Genehmigung der Protokolle vom 05.06.2013 (Nr. 84) und vom 10.08.2013 (Nr. 88)

Beschluss:

Die Protokolle vom 05.06.2013 (Nr. 84) und vom 10.08.2013 (Nr. 88) werden einstimmig genehmigt.

3 Bericht der Verwaltung

3.1 Tanklöschfahrzeug TLF 3000 für die Ortsfeuerwehr Petersfehn

Das neue Fahrzeug wird voraussichtlich noch in diesem Jahr von der Firma Schlingmann ausgeliefert.

- 32 -

3.2 Remise Jugendfeuerwehr Dänikhorst

Die Arbeiten gehen nun gut voran. Die Remise der Jugendfeuerwehr Dänikhorst wurde in der 44. Kalenderwoche gerichtet. Das Richtfest findet am 06.11.2013 statt.

- 32, 65 -

3.3 Lichtmastanhänger/Notstromaggregat

Mit dem Notstromaggregat wurde am 30.09.2013 ein Probelauf durchgeführt. Die Einspeisung in das Rathaus war unproblematisch.

- 32 -

3.4 Abgasabsauganlagen

Die von der Feuerwehr-Unfallkasse vorgeschriebenen Abgasabsauganlagen wurden zwischenzeitlich in allen Feuerwehrgerätekäusern installiert und in Betrieb genommen.

- 32, 65 -

3.5 Beschaffung von Ausrüstung und Geräten

Für die Ortsfeuerwehr Kayhauserfeld wurde eine Tragkraftspritze beschafft. Es handelt sich um das Modell Rosenbauer Fox III. Die Kosten belaufen sich auf 12.146,93 €. Die offizielle Übergabe erfolgte im Rahmen der Geräteschau am 10.08.2013.

Das Gerätehaus der Ortsfeuerwehr Bad Zwischenahn wurde mit einer neuen Küche ausgestattet.

Ebenfalls bei der Ortsfeuerwehr Bad Zwischenahn wurden zwei auszusondernde Pressluftatmer durch neue Geräte ersetzt.

- 32 -

3.6 Feuerwehrgeräteschau 2014

Die nächste Überprüfung der Feuerlöscheinrichtungen in der Gemeinde durch den Kreisbrandmeister (Geräteschau), an der die Mitglieder des AFever teilnehmen, findet am 21.06.2014 statt (ganztägig).

- 10, 32 -

3.7 Stützpunktfeuerwehr Aschhausen

Die Ortsfeuerwehr Aschhausen wurde am 11.10.2013 offiziell in eine Stützpunktfeuerwehr umgewandelt.

- 32 -

3.8 Ehrungen

Von Januar bis November 2013 wurden sechs Mitglieder für 25-jährige, fünf Mitglieder für 40-jährige, acht Mitglieder für 50-jährige und ein Mitglied für 60-jährige Feuerwehrzugehörigkeit geehrt.

- 32 -

3.9 Löschwasserversorgung (Hydranten, Brunnen)

Im Löschbezirk Ofen wurde ein neuer Löschwasserbrunnen am Brokhauser Weg / Heide-
weg installiert.

An der Mittellinie in Petersfehn wird ein zusätzlicher Hydrant zur Löschwasserversorgung
gesetzt.

- 32 -

3.10 Entwicklung der Mitgliederzahlen

Die Mitgliederzahlen werden bei der jährlichen Feuerwehrgeräteschau erhoben und ent-
wickelten sich wie folgt:

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
aktiv männlich	286	283	287	283	278	281	280	274	266	264
aktiv weiblich	10	9	10	11	12	14	17	16	16	20
JF männlich	21	25	21	17	15	16	19	24	26	25
JF weiblich	6	5	6	5	5	5	8	8	10	11
Altersabteilung	93	102	101	102	104	110	113	119	128	127
insgesamt	416	424	425	418	414	426	437	441	446	447

- 32 -

3.11 Amtszeiten der Feuerwehrführungskräfte

Der stellvertretende Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Kayhauserfeld, Detlef Jürgens, ist
in seinem Amt bestätigt worden und hat am 17.10.2013 die Ernennungsurkunde erhalten.

Bei der Ortsfeuerwehr Dänikhorst ist seit April dieses Jahres Bodo Wittje neuer Ortsbrand-
meister. Er war zuvor bereits 15 Jahre stellvertretender Ortsbrandmeister der Ortsfeuer-
wehr.

2014 enden die Amtszeiten des stellvertretenden Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr
Bad Zwischenahn, Martin Schreiber, des stellvertretenden Ortsbrandmeisters der Ortsfeu-
erwehr Elmendorf, Rainer Bölts, sowie des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Ofen,
Andreas Aßmann, und seines Stellvertreters Jürgen Proske.

- 32 -

3.12 Lehrgangsbesuche von Feuerwehrmitgliedern

Im Landkreis Ammerland besteht die Regelung, dass sich das Feuerwehrmitglied für einen
Lehrgangsbesuch Urlaub nimmt und nach der Satzung der Gemeinde eine pauschale Ent-
schädigung von 62,00 € pro Tag von der Gemeinde erstattet bekommt. Für Lehrgänge auf
Kreisebene im Ammerland erhalten die Teilnehmer zudem eine Entschädigung, die über
die gesetzlichen Regelungen hinausgeht.

Während der diesjährigen Feuerwehrgeräteschau wurde von einem Ofener Feuerwehrmitglied erneut gegenüber den Mitgliedern des AFeuer sein Unverständnis über diese Handhabung geäußert.

Der Kreisbrandmeister hat auf die oben dargestellte „Ammerlandregelung“ hingewiesen, die nicht gegen das Niedersächsische Brandschutzgesetz verstößt. Die Gemeinden setzen diese vom Gemeindekommando und Kreiskommando befürworteten Regelungen um.

Nach Mitteilung des Gemeindebrandmeisters haben sich alle Ortsbrandmeister in einer Umfrage nun nochmals für die Beibehaltung der bestehenden Regelungen ausgesprochen. Insofern wird seitens der Verwaltung kein Beratungsbedarf gesehen.

AM Bernd Janßen erkundigt sich wie viel Prozent der Mitglieder die Ammerlandregelung befürworten.

GBM Heino Brüntjen antwortet, dass eine Abfrage in den Einheiten stattgefunden hat und sich eine deutliche Mehrheit für die bestehende Regelung ausgesprochen hat. Den genauen Prozentanteil könne er nicht sagen. Nach Abfrage wurde im Gemeindekommando der Beschluss gefasst die Regelung beizubehalten.

- 32 -

3.13 Grundstück und Gerätehaus der Ortsfeuerwehr Bad Zwischenahn

Bezug nehmend auf den TOP 4 ist darauf hinzuweisen, dass bei der Ortsfeuerwehr Bad Zwischenahn die Zufahrt beordnet werden muss, weil auch hier die Anfahrt der Parkplätze nicht kreuzungsfrei mit den Ausfahrten der Fahrzeughallen ist und es zu gefährlichen Situationen kommen kann. Die Ortsfeuerwehr Bad Zwischenahn hat vorgeschlagen, von der Schulstraße aus eine Zuwegung über eine öffentliche Grünfläche im Bereich des dort bereits vorhandenen Rad- und Fußweges anzulegen (siehe anl. Lageplan).

Darüber hinaus ist im Feuerwehrgerätehaus Bad Zwischenahn eine der beiden relativ großen Wohnungen frei geworden. Die Ortsfeuerwehr Bad Zwischenahn hat Eigenbedarf angemeldet und beantragt, die Wohnung nicht wieder zu vermieten, sondern sie dem Betrieb der Ortsfeuerwehr zuzuordnen. Der Bedarf wird im Wesentlichen damit begründet, dass Räume im Erdgeschoss (u. a. das Büro des Ortsbrandmeisters) umfunktioniert werden, damit es Umkleieräume etc. für Frauen gibt. Ferner fehlen bislang ein Archivraum, ein kleiner Unterrichtsraum, der gleichzeitig als Besprechungsraum für das Ortskommando dient, sowie ein Lager-/Abstellraum und ein Gästezimmer.

Beide Angelegenheiten werden eingehend geprüft und zu gegebener Zeit wieder vorgelegt.

Auf Nachfrage von AV Helms, ob sich das Grundstück für die Zufahrt im Gemeindebesitz befindet, erklärt FBL Fischer, das Grundstück Gemeindeeigentum ist, aber für die Zufahrt eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes benötigt wird.

FBL Fischer erläutert AM Imkeit auf Nachfrage die vorliegende Planung der Zufahrt in Bad Zwischenahn.

AV Helms weist auf die Zufahrtproblematik von eintreffenden Feuerwehrkameraden und bereits ausfahrenden Feuerwehrfahrzeugen hin.

- 32, 65 -

4 Zufahrt auf das Grundstück der Ortsfeuerwehr Ofen
Vorlage: BV/2013/183

FBL Fischer erläutert die Beschlussvorlage anhand von Folien.

AV Helms hält die neue Zufahrt für eine gute Lösung

Beschlussvorschlag:

An der westlichen Grundstücksgrenze der Ortsfeuerwehr Ofen wird – vorbehaltlich der Zustimmung des Landkreises Ammerland – eine zweite Zufahrt auf das Grundstück hergestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5 Haushalt 2014
hier: Teilhaushalt Bürgeramt - Produkt Brandschutz
a) Ergebnishaushalt
b) Finanzhaushalt und Investitionsprogramm
Vorlage: BV/2013/179

FBL Fischer erläutert die einzelnen Haushaltspositionen des Produktes Brandschutz/Feuerwehren im Entwurf des doppischen Budgetplanes für 2014. Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

Ausführlicher werden folgende Punkte besprochen:

Mieten und Pachten (12.6.10.01.423100)

Unter dem Konto 423100 Mieten und Pachten wird die Pacht für den Übungsplatz der Einheiten Aschhausen und Kayhauserfeld bezahlt. Die Einheiten teilen sich einen Übungsplatz. Der Betrag wurde bisher aus der Kameradschaftskasse der Einheit Aschhausen gezahlt.

Post-, Fernmelde-, Gema-Gebühr (12.6.10.01.443104)

Auf Nachfrage von AV Helms erklärt SB Kleemann, dass die Einheiten Aschhausen, Bad Zwischenahn, Kayhauserfeld und Ohrwege mit Internet ausgestattet wurden. Die Einheit Elmendorf möchte keinen Anschluss. Bei der Einheit Ofen gibt es Probleme mit der Kündigung bei der Telekom und im Feuerwehrgerätehaus in Dänikhorst ist es zurzeit nicht sinnvoll einen Anschluss herzustellen. Alle anfallenden Gebühren werden von der Gemeinde bezahlt.

Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Vermögen

Bei der Buchungsstelle 12.6.10.01.0001.683110 sind für 2013 5.000 € für den Verkauf des abgängigen Fahrzeugs eingeplant. Das Altfahrzeug kann nach Lieferung des Neufahrzeuges verkauft werden.

Beschaffungen von Feuerwehrfahrzeugen (12.6.10.01/2031.783110 und 12.6.10.01/2033.783110)

FBL Fischer erklärt, dass im Bereich Fahrzeugbeschaffungen deutliche Preiserhöhungen im Vergleich zu den Vorjahren zu erkennen sind. Ob die Preise in den Jahren 2016/2017 gehalten werden können, sei fraglich.

AM Wassink gibt den Hinweis, die Fahrzeugbeschaffung nicht zu schieben, um so die Finanzplanung zu entlasten.

AL Wichelmann erläutert, dass der Gesamthaushalt gesehen werden müsste. Wenn Ausgaben wieder vorgezogen würden, müsste eine Gegenfinanzierung erfolgen.

AM Hullmann erkundigt sich, ob Feuerwehrfahrzeuge nicht geleast werden können.

AV Helms verweist auf frühere Sitzungen, in denen dieses Thema bereits besprochen wurde. Insbesondere auch die langen Nutzungszeiten sprechen gegen ein Leasing.

AM Wassink gibt zu bedenken, dass eine Regelung bestehe, die Fahrzeuge nach 25 Jahren auszutauschen. Das Fahrzeug für die Bad Zwischenahner Einheit wäre 2016 bereits 30 Jahre alt. Auch würden die Preise voraussichtlich noch weiter steigen.

FBL Fischer erklärt, dass mit der Feuerwehrtechnischen Zentrale in Elmendorf gesprochen wurde. Aus Sicht der FTZ bestünden keine Bedenken, die Fahrzeugbeschaffung um ein Jahr zu schieben. Das Fahrzeug der Bad Zwischenahner Einheit ist Baujahr 1986 und das Fahrzeug der Aschhauser Einheit Baujahr 1992. Sinnvoll wäre es nicht beide Fahrzeuge im gleichen Jahr zu beschaffen, da die Beschaffungen doch mit relativ viel Verwaltungsaufwand verbunden sind.

AM Imkeit weist auf die Gesamthaushaltsslage hin und schlägt vor, der Beschlussvorlage zu folgen.

AV Helms weist nochmals auf die schlechte Haushaltslage hin, erklärt aber, dass dies nicht auf Kosten der Feuerwehr ausgetragen werden dürfte. Die Aufgabe der Feuerwehr sei eine Pflichtaufgabe.

GBM Brüntjen spricht sich gegen die Schiebung der Beschaffungsmaßnahmen aus. Geregelt sind 25 Jahre, mittlerweile würde in Einzelfällen die Beschaffungsintervalle verlängert. Er weist auf den stetigen Fortschritt der Technik hin. Ältere Fahrzeuge können nur unter erschwerten Bedingungen ausgerüstet werden. Die Feuerwehrleute sind alle ehrenamtlich tätig und da wäre es nur richtig, ihnen gutes Arbeitsmaterial zur Verfügung zu stellen.

AV Helms unterstützt die Aussagen des Gemeindebrandmeisters auch anhand der Beschaffung von Scheren und Spreizern, die den gestiegenen Belastungsanforderungen entsprechen sollten.

BM Dr. Schilling macht deutlich, dass die Angelegenheit noch mal mit der Feuerwehrführung besprochen und die Angelegenheit dann über den WuFT dem Verwaltungsausschuss vorgelegt werden sollte.

Stellv. Gemeindebrandmeister Hartmut Schaffer trägt vor, dass die Sicherheit des Aschhauser Fahrzeuges problematisch sei. Das Fahrzeug sei überlastet und die Elektronik mache Schwierigkeiten. Außerdem sei zu bedenken, welches Fahrzeug wichtiger sei, ein Fahrzeug für das Notstromaggregat oder ein Einsatzfahrzeug der Einheit Aschhausen.

AM Werner Kruse weist auf den Vorschlag des Bürgermeisters hin, Gespräche mit der Feuerwehrführung zu führen und dem VA dann noch mal vorzulegen.

Mehrere Ausschussmitglieder sprechen sich für Gespräche mit der Feuerwehrführung aus. Die angesprochenen Fragen sollten geklärt werden und die Ergebnisse in die weiteren Gremienberatungen einfließen. Einige Ausschussmitglieder sprechen sich für das Vorziehen der beiden Maßnahmen aus.

BM Dr. Schillig gibt zu Bedenken, dass die Ansätze für den Haushalt gut geschätzt wurden. Er spricht sich dafür aus, den Haushalt wie vorgelegt zu beschließen, mit der Einschränkung, dass die Planungen für die Fahrzeuge Bad Zwischenahn und Aschhausen noch mal mit der Feuerwehrführung besprochen werden sollten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der AFever empfiehlt, den Entwurf des Haushalts 2014 – Teilhaushalt Bürgeramt, Produkt Brandschutz mit den in der Sitzung genannten Ergänzungen zu zustimmen. Mit der Maßnahme, dass die Planungen für die Fahrzeuge Bad Zwischenahn und Aschhausen mit der Feuerwehrführung besprochen werden und das Ergebnis dem Finanzausschuss vorgelegt wird.

6 Anfragen und Hinweise

Auf Nachfrage von AM Hullmann, ob die alte Tragkraftspritze dem Wasserwerk zur Verfügung gestellt werden kann, berichtet SB Kleemann, dass die alte TS aus Kayhauserfeld zu Übungszwecken der TZ zur Verfügung gestellt wurde. Eine alte TS der Einheit Dänikhorst stehe ggf. zur Verfügung.

7 Einwohnerfragestunde

Das Mitglied der Einheit Ofen, Frank Poppen, fragt an, wie mit einer Rechnung eines Verdienstauffalls beim Besuch eines Lehrganges verfahren wird.

FBL Fischer erläutert, dass die Teilnahme an Lehrgängen von der Feuerwehr in Eigenverantwortung geregelt wird. Falls Verdienstauffall beantragt werde, bedeute das erhöhte Kostenerstattungen und folglich auch nur eine begrenzte Teilnehmerzahl. Es müsse genau geprüft werden, ob der entsprechende Lehrgang überhaupt notwendig ist. Für Lehrgänge auf der Technischen Zentrale werden auch Entschädigungen gezahlt, wofür keine Verpflichtung besteht.

AV Helms bedankt sich für die sachliche Diskussion in der Sitzung.

Helms
Ausschussvorsitzender

Fischer
Fachbereichsleiter

Kleemann
Protokollführerin